

*Wie vertragen sich die zentral vorgegebenen Bewertungseinheiten im Teil A mit der Kompetenzorientierung. Ist eine mathematisch festgelegte Bewertung im Fach Deutsch nicht unangemessen?*

Ein Blick auf die Lösungserwartungen zu den Musteraufgaben zeigt, dass sehr wenige Aufgaben nur richtig oder falsch beantwortet werden können. Der Anteil geschlossener Aufgaben ist sehr gering. Für die Mehrzahl der Aufgaben sind Bewertungskriterien angegeben bzw. Rahmen beschrieben, innerhalb derer sich die Schülerantworten bewegen können. Letztendlich entscheidet die korrigierende Lehrkraft, ob die in der jeweiligen Aufgabe fokussierte Kompetenz (z. B. Informationen zielgerichtet entnehmen; eigene Deutungen entwickeln und am Text belegen; sprachliche Bilder deuten; grundlegende Textfunktionen erfassen) nachgewiesen ist. Lösungsbeispiele geben dafür eine zusätzliche Orientierung.

Die fest zugeordneten Bewertungseinheiten entsprechen daher einer zur fairen und vergleichbaren Bewertung notwendigen Gewichtung der Aufgaben, keiner die Freiheit der Schülerinnen und Schüler beschneidenden 1:1-Zuweisung zu bestimmten Formulierungen.